



hamboorg.city

Unterhaltsvorschuss — staatliche Hilfe für Alleinerziehende

Der Unterhaltsvorschuss hilft Alleinerziehenden, wenn der andere Elternteil keinen Unterhalt zahlt. Voraussetzungen, Höhe und Antrag.

Deutsche Begriffe: Unterhaltsvorschuss | Jugendamt | Alleinerziehende | Unterhalt | Barunterhalt | Mindestunterhalt

Was ist der Unterhaltsvorschuss?

Der **Unterhaltsvorschuss** (auch Unterhaltsvorschussleistung) ist eine staatliche Hilfe für **alleinerziehende Eltern**, wenn der andere Elternteil:

- **Keinen Unterhalt** zahlt
- **Unregelmäßig** oder **zu wenig** Unterhalt zahlt
- **Nicht erreichbar** ist (unbekannter Aufenthalt)
- **Verstorben** ist (und keine Waisenrente gezahlt wird)

Der Staat springt ein und zahlt den Unterhalt **vorschussweise** — und versucht, das Geld vom unterhaltspflichtigen Elternteil zurückzufordern.

Voraussetzungen

Anspruch hat Ihr Kind, wenn:

- Es **unter 18 Jahre** alt ist
- Es bei einem **alleinerziehenden Elternteil** lebt
- Es seinen **Wohnsitz in Deutschland** hat
- Der andere Elternteil **keinen oder zu wenig Unterhalt** zahlt

Kein Anspruch besteht, wenn:

- Beide Elternteile **zusammenleben** (auch ohne Trauschein)
- Der alleinerziehende Elternteil **heiratet** oder in einer neuen Lebensgemeinschaft lebt (Ausnahme: neuer Partner ist nicht der Vater/die Mutter des Kindes — **dann besteht weiterhin Anspruch!**)
- Der alleinerziehende Elternteil die **Mitwirkung verweigert** (z. B. den Namen des anderen Elternteils nicht nennt — ohne triftigen Grund)

Für Kinder ab 12 Jahren zusätzlich:

- Das Kind darf **kein Bürgergeld** beziehen, **oder**
- Der alleinerziehende Elternteil muss ein **Bruttoeinkommen von mindestens 600 €/Monat** haben

Höhe des Unterhaltsvorschusses 2026

Die Höhe richtet sich nach dem **Mindestunterhalt** (Düsseldorfer Tabelle) abzüglich des **vollen Kindergelds** für ein erstes Kind (250 €):

Alter des Kindes	Mindestunterhalt 2026	abzgl. Kindergeld	Unterhaltsvorschuss
0-5 Jahre	482 €	-250 €	232 €/Monat
6-11 Jahre	554 €	-250 €	304 €/Monat
12-17 Jahre	649 €	-250 €	399 €/Monat

Hinweis: Die Beträge werden zum 1. Januar jedes Jahres angepasst. Die hier genannten Werte gelten für 2026.

Wenn der andere Elternteil teilweise zahlt

Zahlt der andere Elternteil z. B. 100 €/Monat, wird der Unterhaltsvorschuss entsprechend **gekürzt:**

- Kind 8 Jahre: 304 € - 100 € = **204 €/Monat** vom Staat

Dauer der Leistung

- Für Kinder **unter 12 Jahren: keine zeitliche Begrenzung** (bis zum 12. Geburtstag)
- Für Kinder **12-17 Jahre:** ebenfalls bis zum 18. Geburtstag (seit 2017 erweitert), sofern die zusätzlichen Voraussetzungen erfüllt sind

Antrag stellen

Wo?

- Beim **Jugendamt** Ihrer Stadt oder Ihres Landkreises
- Zuständig: Unterhaltsvorschussstelle / Beistandschaft

Welche Unterlagen?

- **Personalausweis/Reisepass** des antragstellenden Elternteils
- **Geburtsurkunde** des Kindes
- **Meldebestätigung** (Wohnsitznachweis)
- **Vaterschaftsanerkennung** oder Geburtsurkunde mit Vatereintrag
- Nachweise über den **Unterhalt** (z. B. Unterhaltstitel, Schreiben des Anwalts, Kontoauszüge)
- **Einkommensnachweise** (bei Kindern ab 12)
- Nachweis über **Kindergeldbezug**

Wie lange dauert die Bearbeitung?

- In der Regel **2-6 Wochen**
- Der Vorschuss wird **rückwirkend ab dem Monat der Antragstellung** gezahlt
- **Tipp:** Stellen Sie den Antrag so früh wie möglich — rückwirkende Zahlungen vor dem Antragsmonat gibt es nicht!

Rückforderung vom anderen Elternteil

Der Staat zahlt den Unterhaltsvorschuss nur **vorschussweise**. Das bedeutet:

- Das Jugendamt fordert das Geld vom **unterhaltspflichtigen Elternteil zurück**
- Der Rückforderungsanspruch geht auf den Staat über
- Zahlt der andere Elternteil direkt an Sie, müssen Sie das dem Jugendamt **mitteilen**
- Bei Zahlungsverweigerung: **Zwangsvollstreckung** und Lohnpfändung
- In schweren Fällen: Strafanzeige wegen **Unterhaltspflichtverletzung** (§ 170 StGB)

Unterhaltsvorschuss und andere Leistungen

Leistung	Kombination möglich?
Kindergeld	Ja (wird bei Berechnung abgezogen)
Bürgergeld	Ja (Unterhaltsvorschuss wird als Einkommen angerechnet)
Wohngeld	Ja (Unterhaltsvorschuss zählt als Einkommen)
Kinderzuschlag	Ja (wird angerechnet)
Elterngeld	Ja

Wichtig für Ausländer

- **EU-Bürger:** Volles Recht auf Unterhaltsvorschuss bei Wohnsitz in Deutschland
- **Drittstaatsangehörige:** Anspruch besteht, wenn Sie eine **Aufenthaltserlaubnis** haben, die zur **Erwerbstätigkeit berechtigt**
- **Asylbewerber:** Kein Anspruch während des laufenden Asylverfahrens (erst nach Anerkennung)
- **Geduldete:** In der Regel kein Anspruch

Häufige Fragen

Muss ich den Vater/die Mutter des Kindes angeben?

Grundsätzlich **ja** — Sie müssen bei der Feststellung der Vaterschaft und der Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs **mitwirken**. Verweigern Sie dies ohne triftigen Grund, kann der Antrag abgelehnt werden.

Ausnahme: Bei Gewalt oder Bedrohung durch den anderen Elternteil können Sie die Auskunft aus **triftigem Grund** verweigern.

Was passiert, wenn der andere Elternteil anfängt zu zahlen?

- Sie müssen dies dem Jugendamt **sofort mitteilen**
- Der Unterhaltsvorschuss wird entsprechend **gekürzt oder eingestellt**
- Zu viel erhaltene Leistungen müssen Sie **zurückzahlen**

--- Stand: März 2026. Alle Angaben ohne Gewähr.

hamboorg.city/knowledge/article/unterhaltsvorschuss/
hamboorg.city jest i zawsze będzie za darmo